

Abschied einmal anders

Kaufmännische Berufsschulen verabschieden Absolventen mit Talkshow-Format



Die erfolgreichen Absolventinnen und auch die Absolventen der kaufmännischen Berufsschule an den Berufsbildenden Schulen Osterholz hatten gut lachen.

CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Ungewöhnlich geht auch. Waren schon die vergangenen eineinhalb Schuljahre anders als gewöhnlich, so sollte der Schulabschluss der kaufmännischen Berufsschule an den Berufsbildenden Schulen (BBS) passend dazu auch aus dem Rahmen fallen. So zumindest hatten es der neue Abteilungsleiter der Abteilung I – Wirtschaft, Frank Helmes, und die Schülermoderatoren aus dem Bereich Großhandel, Christian Haar, Jannis Krause und Kevin Rödel, geplant.

Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Schulleiterin Jutta Finken übernahmen die jungen Leute das Podium. Ganz im Stil moderner Talkshows präsentierten sie den Schulabsolventen, deren Eltern, den Vertretern der Ausbildungsbetriebe und natürlich auch den Lehrkräften spritzige Unterhaltung zum Ausbildungsabschluss, bei der auch der Humor nicht auf der Strecke blieb. In Anlehnung an „Butter bei die Fische“, ein unterhaltsames Fragenformat von Werder TV, fühlten die drei jungen Moderatoren ihren Gästen gekonnt auf den Zahn. "Talkgäste" waren Absolventin Diana Gesler, Dirk Immken, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK Stade, Ina Reiners, Assistentin der kaufmännischen Geschäftsführung bei Faun Umwelttechnik, Osterholz-Scharmbecks stellvertretender Bürgermeister Klaus Sass und die Erste Kreisrätin Heike Schumacher.

Dabei erwies sich Heike Schumacher als umweltfreundliche Verkehrsteilnehmerin – jedenfalls bei gutem Wetter. „Wenn es regnet, nehme ich lieber das Auto“, bekannte sie. Sonst sei sie viel mit ihrem E-Bike unterwegs. Von Klaus Sass erfuhren die Gäste der Abschlussfeier, dass er inzwischen digital am PC arbeitet und trotz der Nähe zu Bremen dem HSV treu ist.

Ina Reiners erklärte, dass sie das Büro dem Homeoffice vorziehe. „Da habe ich den Kontakt zu den Kollegen und zu meinen Auszubildenden.“ Und für die sei sie ausgesprochen gern da, erzählte Reiners. Zu ihren musikalischen Vorlieben zählt die Geschäftsführungs-Assistentin Rock, Rap und New Metal.

Als studierter Geograf zieht Dirk Immken das Land vor, erfuhren die Absolventen und Gäste der Abschlussfeier. Hier gebe es die besten Partys, damit sei das Landleben alternativlos, erläuterte Immken seine Entscheidung. Seine Liebe zum Land spiegelt sich auch in den Farben seines Lieblings-Vereins wider: lebenslang Grün-Weiß.

Lieber nach China

Diana Gesler hat gerade ihre Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau abgeschlossen. Vor die Wahl gestellt, von ihrer Firma in die USA oder nach China geschickt zu werden, würde sie sich für China entscheiden, sagte die junge Frau. „Die Kultur ist interessant und ich würde dort gern mal das Leben kennenlernen“, begründete die bekennende Langschläferin, die trotzdem pünktlich um acht Uhr am Arbeitsplatz ist.

Nach der launigen Talkshow über drei Runden durften dann die jungen Leute ihre Abschlusszeugnisse aus den Händen ihrer Klassenlehrer entgegennehmen. 143 Absolventen der Berufsschule Wirtschaft mit den Fachbereichen Einzelhandel, Informationstechnik (IT), Bürokaufleute, Kaufleute für Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute und Fachkräfte für Lagerlogistik waren damit in eine erfolgreiche Berufskarriere entlassen. Musikalisch war die Abschlussfeier von der Osterholz-Scharmbecker Musikerin Linda Schinkel umrahmt und akzentuiert worden.
